

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld

-öffentlich-



Vorlagennummer

4348/23 A

Krefeld, 31.01.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität und Stadtentwicklung	31.01.2023	

Betreff

Zu TOP 9: Radverkehrskonzept Krefeld – Einbringung eines Antrags der CDU-Fraktion

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Bauen, Planung, Mobilität und Stadtentwicklung beschließt:

Das Radverkehrskonzept wird wie folgt überarbeitet:

1. Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:

- Entwicklung von Parallelrouten für den Radverkehr abseits der Hauptverkehrsstraßen, anstatt diese neben bestehenden Hauptverkehrsstraßen zu führen
- Sanierung der bestehenden Radwege an Straßen, wo keine Radwegführung über Parallelrouten möglich ist.
- Maßgabe Sanierung vor Neubau
- Schaffung von Verbindungen zwischen den Quartieren in einem Stadtbezirk und zwischen den Stadtbezirken
- Optimierung von Ampelschaltungen für Radfahrer bei eigenen Radwegen (inkl. Warnhinweisen für Abbieger / Schaltung nach Berufsverkehr)
- Installation von Bügeln zum Verhindern von Eckparkern im Stadtgebiet (1. Priorität bei Fahrradstraßen, 2. Priorität in stark frequentierten Stadtteilen)
- Prüfung bestehender Drängelgitter bezüglich der Durchlässigkeit von Lastenrädern etc.
- Aufbau von mobilen Radabstellanlagen mit wechselnden Standorten, um beste Standorte zu identifizieren (diese sollen auch für größere Räder, Lastenräder, etc. geeignet sein).
- Einbindung von Akteuren und Organisationen im Mobilitätsbereich wie beispielsweise den ADFC in den weiteren Umsetzungsprozess
- Prüfen, wo ein grüner Pfeil für Radfahrer möglich ist

- Zukünftig sollen bei neuen ÖPNV-Haltestellen sowie an ausgewählten bestehenden Haltestellen auch sichere (überdachte) Abstellplätze für Fahrräder (inkl. Ladestation) installiert werden, um eine bessere Verknüpfung zwischen dem ÖPNV und dem Radverkehr zu erreichen
2. Die Änderungen aus der Tabelle werden geprüft und übernommen.
 3. Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Prioritätenliste zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Beschlüsse aus den Bezirksvertretungen.
 4. Das überarbeitete Konzept und die Prioritätenliste werden dem zuständigen Ausschuss anschließend vorgelegt, um bei Bedarf weitere Anpassungen vorzunehmen.

Begründung

Die CDU-Fraktion hat zusammen mit ihren Fraktionen in den Bezirksfraktionen in einem intensiven Austausch über den ersten Entwurf des Radverkehrskonzepts beraten. Hier sind verschiedene Anregungen entstanden, die auch mit Akteuren wie dem ADFC beraten und diskutiert wurden. Das vorliegende Gesamtkonzept setzt seine Priorität oftmals in ein straßenbegleitendes Radnetz. Wir halten dagegen Parallelrouten für die sichere und bessere Alternative. Ebenso ist das Konzept so umfangreich, dass es kaum schnell umsetzbar ist. Daher schlagen wir eine Priorisierung der Maßnahmen vor, damit wir schnellstmöglich Verbesserungen erzielen. Dies sehen wir auch mit Blick auf die von uns formulierten Schwerpunkte, bei denen eine Konzentration der Investitionen erfolgen soll.

gez.

Peter Vermeulen

Sprecher im Ausschuss für Planung, Bauen, Mobilität und Stadtentwicklung

Anlage(n):

(1) 2023-01-31 Anlage Antrag PLAMOS zu TOP 9 Radverkehrskonzept Krefeld